

richtige Bauern, die auf die Felder gingen arbeiten, waren mit den Leuten, die auf die Fabrik gingen, nicht gerade gut Freund. Sie fanden sie überheblich und aufgeblasen, Leute, die alles besser wissen. Aber das ging nicht so weit, daß sie überhaupt nichts voneinander wissen wollten. Sie vertrugen sich schon, besonders mit denen, die alte Einheimische waren. Nur sie höhnten sich im stillen gegenseitig aus, wenn gerade Gelegenheit war. Heuer waren die Bauern besonders mürrisch, weil sie mit der Feldarbeit nicht vorwärtstamen. Es wehte noch ein eifiger Wind über die Felder, und der Frost wollte garnicht aufhören. Sie waren mit allen Zurüstungen schon längst fertig. Mancher von den Arbeitern dachte bei dem einen oder andern etwas aushelfen zu können.

Da gibts sonst manches zu tun, wofür man nicht direkt zum Schmied oder Stellmacher gehen will, oder etwas Bauarbeit. Aber wo sie auch vorsprachen, manche hatten ja engere Bekannte, nichts. Ein Trupp machte sich den Spaß und ging zum Gemeindevorstand, um dort Arbeit zu verlangen. Der wußte nicht, ob man ihn zum besten haben wollte, und wand sich mit langen Redensarten heraus. Die Arbeiter mußten selber lachen. Sie saßen noch eine Zeitlang beim Gastwirt, der eine oder andere war noch beim Bauern, dann brach der Haupttrupp auf. So um die Mittagstunde.

---

Es ist eine dumme Angewohnheit, eine Landschaft nach Berg und Thal, Wald, Wiesen und Wasser zu betrachten. Der Mensch verlernt das Land zu sehen. Ob wüßt oder bebaut, eben oder hügelig, das Land ist immer schön. Es ist etwas, das der Blick erfäßt und in sich hineinzieht, was hingegeben ist der Arbeit der Menschen, es fruchtbar zu machen. Nicht so unsinnig spricht der Dichter von der Mutter Erde. Wie die Stadt nur zusammengedrängtes, aufeinandergeschichtetes Land ist, das in Maschinen zermahlen und durcheinandergewirbelt um die Menschen eine neue Energie und eine andersgeartete Schönheit schafft, so strömt diese neu gewonnene Kraft hinaus wieder und bindet sich zu Land, um wieder fruchtbar zu werden. Es ist kein Gegensatz zwischen Stadt und Land, sondern